

# Quo vadis, Dresden?

Forum für Stadtentwicklung und Kommunalpolitik



[Home](#) [Artikel](#) [Kommentare](#) [Themen](#) [Hilfe](#) [Kontakt](#)

GESELLSCHAFT

ÄLTERE – ARTIKEL – NEUERE

ARCHIV

## Wutbürger oder Bürgersinn

Samstag, 3. März 2012

Nicht erst seit den Auseinandersetzungen um das Projekt Stuttgart 21 wird darüber diskutiert, in welchem Umfang die Beteiligung der Öffentlichkeit bei städtebaulichen Planungen, insbesondere Infrastrukturprojekten, geboten ist. Zwar sehen Planfeststellungsverfahren oder Verfahren im Zusammenhang mit der Aufstellung von Bebauungsplänen eine Beteiligung der Öffentlichkeit vor, häufig wird diese von den betroffenen Bürgern aber nicht wahrgenommen. Vor Erteilung einer Baugenehmigung ist im Gegensatz zu vielen anderen europäischen Staaten im deutschen Baurecht eine Beteiligung der Öffentlichkeit nicht einmal vorgesehen. Es stellt sich daher die Frage, ob wir eine andere Form vorgezogener Bürgerbeteiligung benötigen. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass der potentielle Investor ein hohes Maß an Rechtssicherheit benötigt. Führt daher die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit dazu, dass die Prozessrisiken im Zusammenhang mit Investitionen niedriger werden?

Über diese Frage möchten die [Dresdner Juristische Gesellschaft e.V.](#) im Rahmen einer [Vortragsveranstaltung mit dem Titel „Wutbürger oder Bürgersinn – Die Beteiligung der Öffentlichkeit bei städtebaulichen Planungen und Maßnahmen“](#) diskutieren. Referent ist Prof. Dr. Michael Krautzberger, Ministerialdirektor a.D.


Professor Krautzberger war viele Jahre im Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau sowie später im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen tätig, zuletzt als Ministerialdirektor und Leiter der Abteilung Bauwesen und Städtebau. Heute ist er Honorarprofessor an der Juristischen Fakultät der Humboldt Universität zu Berlin und Präsident der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung. Auch denjenigen, die sich weniger mit Fragen des öffentlichen Baurechts beschäftigen, ist unser Referent als Herausgeber und Autor des Standardkommentars zum Baugesetzbuch bekannt.

Die Veranstaltung findet am **13.03.2012** um **18:30** Uhr im Fritz-Löffler-Saal des **Kulturrahauses** Dresden (Königstraße 15) statt. Der Veranstalter bittet um eine [Anmeldung bis zum 08.03.2012](#).

Dieser Artikel wurde zuletzt am 03.03.2012 aktualisiert.  
Sie können [den Artikel als .pdf-Datei speichern ...](#)  
Gern können Sie auch [diesen Artikel weiterempfehlen ...](#)

Monat

— ODER —

Text suchen  

— ODER —

Schlagwort

— ODER —

Thema

### NEUESTE ARTIKEL

- [Geordnete Einzelhandelsentwicklung?](#)
- [Gedenkfeier für Heidrun Laudel](#)
- [Bebauungsplan zum Globus SB-Markt](#)
- [Prozessbericht von der WSB-Verhandlung in Leipzig](#)
- [Soll ein weiteres Zeugnis der Dresdner Architekturmoderne verschwinden?](#)
- [Mündliche Verhandlung am BVerwG zur Waldschlösschenbrücke](#)
- [Dresden im Wandel](#)
- [Zum Tod von Wolfgang Hänsch](#)
- [Machtkalkül statt Realismus?](#)
- [Nachruf für Wolfgang Hänsch](#)
- [Abschied und Wiederkehr](#)
- [Eine alte Lüge und neue Probleme](#)
- [Brücke gebaut – Rechtsstaat beschädigt](#)

Schlagworte: [Demokratie](#)

Hochwasser-Brunch  
„Dresden kann keine  
Brücken“

## SCHLAGWORTE

13.Februar Albertbrücke Aufgelesen  
BautznerStraße Bürgerbegehren  
Datenschutz Demokratie  
Denkmalschutz  
DresdensErben Elbhang  
Elbtunnel Elbwiesen  
Hochwasserschutz  
KieswerkSöbrigen Kulturpalast  
KönigsbrückerStraße  
Landesregierung Landtag  
Musikmetropole NetzwerkStadtforen  
Neumarkt Parkschießung  
Stadtbild  
Stadtentwicklung Stadtrat  
Stadtverwaltung  
Waldschlößchenbrücke  
Welterbe

„Quo vadis, Dresden?“ arbeitet mit WordPress.

Das Design basiert auf dem Theme „Ocean Mist“ von Ed Merritt.

(cc) 2010-2016 Verein „Bürgerbegehren Tunnelalternative am Waldschlößchen e.V.“ · [Kontakt](#)